4 KI-Anbieter, Modelle und Tools

Anbieter, Modelle – und warum das wichtig ist



Wenn du „ChatGPT„ sagst, meinst du eigentlich zwei Dinge gleichzeitig: den **Anbieter** und das **Modell**. Das ist wichtig zu verstehen, denn welches Modell du auswählst, kann einen riesigen Unterschied für deine Ergebnisse machen.

Achtung: Die KI-Landschaft ändert sich rasant. Diese Übersicht gibt dir einen Einstieg – für den aktuellen Stand schau am besten in die verlinkten Sammlungen weiter unten.

Anbieter

Ein **Anbieter** ist die Firma, die einen KI-Chatbot betreibt – zum Beispiel OpenAI (ChatGPT), Anthropic (Claude), Google (Gemini) oder Mistral (Le Chat). Du kannst dir das vorstellen wie eine Automarke: VW, BMW, Renault. Jede Marke baut ihre eigenen Autos, mit eigenen Stärken und eigenem „Fahrgefühl“.

Modelle

Jeder Anbieter hat meist **mehrere Modelle** im Angebot – so wie VW verschiedene Autos baut: einen kleinen Polo, einen mittleren Golf und einen großen Passat. Oder wie bei Handys: Es gibt das Top-Gerät mit der besten Kamera und dem schnellsten Prozessor – und daneben das günstigere Alltagsgerät, das für die meisten Dinge völlig ausreicht. Bei KI ist das genauso:

- **Kleine, schnelle Modelle** antworten blitzschnell und sind günstig im Betrieb, machen aber bei kniffligen Aufgaben mehr Fehler. (Wie das Alltags-Handy: reicht für Messenger und Fotos im Alltag.)
- **Große, leistungsstarke Modelle** brauchen etwas länger, geben aber bei komplexen Fragen deutlich bessere Antworten. (Wie das Top-Handy: macht auch bei schwierigen Bedingungen noch gute Fotos.)
- **„Reasoning-Modelle„** (auf Deutsch: „denkende“ Modelle) nehmen sich Zeit und arbeiten Schritt für Schritt – gut für Mathe, Logik oder schwierige Textanalysen.

Warum ist die Auswahl wichtig?

Ein Beispiel: Wenn du nur kurz fragst „Wie schreibt man *accommodation*?„, reicht jedes kleine Modell. Wenn du aber eine Physikaufgabe durchrechnen lassen oder einen komplizierten englischen Text analysieren willst, liefert ein stärkeres Modell meistens deutlich bessere Ergebnisse.

Tipp: In den meisten Chatbots kannst du das Modell oben (oder in den Einstellungen) umschalten. Schau da ruhig mal rein – oft steht dort so etwas wie „GPT-5“, „Claude Sonnet 4.5„ oder „Gemini 2.5 Pro“. Wenn du mit einer Antwort unzufrieden bist, probiere die gleiche Frage mal mit einem stärkeren Modell. Du wirst oft überrascht sein, wie groß der Unterschied ist.

Kostenlos oder Bezahltarif?

Ein wichtiger Punkt zum Schluss: **Die besten Modelle sind meistens nur im Bezahltarif verfügbar.** Die Gratis-Versionen von ChatGPT, Claude, Gemini & Co. geben dir in der Regel Zugriff auf die kleineren oder mittleren Modelle – und oft auch nur eine begrenzte Anzahl Anfragen pro Tag. Wer die stärksten Modelle ohne Limit nutzen will, zahlt bei den meisten Anbietern rund 20 € im Monat.

Auch hier passt die Analogie: Das neueste Top-Handy bekommst du auch nicht geschenkt – und der schnelle BMW kostet nun mal mehr als der Polo. Für die meisten Aufgaben, die du in der Schule hast, reichen die kostenlosen Modelle aber völlig aus.

Merksatz:

- *Anbieter* = die Firma.
- *Modell* = die konkrete „KI-Version„, mit der du gerade sprichst. Für gute Ergebnisse lohnt es sich, beim Modell genauer hinzuschauen – und manchmal ist eben das Top-Modell die bessere Wahl.

Kleine Übersicht von KI-Tools

Es gibt natürlich eine Unmenge verschiedener KI-Tools, daher ist es schon jetzt (Stand 04/2026) unmöglich, alle hier aufzulisten. Da viele Menschen aber immer nur „ChatGPT“ sagen, wenn sie „KI-Chatbot„ meinen, sollen hier einige Alternativen aufgezählt werden.

1. Mistral Le Chat – ein KI-Chatbot aus Frankreich, der – im Gegensatz zu den meisten anderen – damit auch europäischen Datenschutzgesetzen unterliegt und somit mit deinen Daten nicht so viel Unwesen treiben darf, wie die Amerikanischen Tools

2. ChatGPT – KI-Chatbot der Firma OpenAI (USA)

3. Claude – KI-Chatbot der Firma Anthropic, besondere Stärke beim Programmieren (USA)

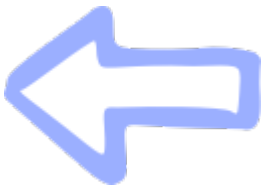
4. Google Gemini – KI-Chatbot von Google (USA)

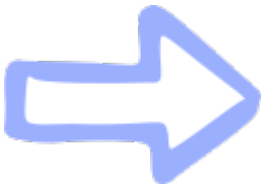
5. Perplexity – KI-Chatbot, der standardmäßig Quellen für seine Antworten angibt und das Web durchsucht (USA)

6. NotebookLM – Recherchetool von Google, in das man Quellen laden kann, um diese dann mit Hilfe von KI zu analysieren und auszuwerten (USA)

7. Top KI-Tool 2025 – eine Übersicht der Website AI-Nauten mit Stärken und Schwächen der einzelnen Tools

8. Sammlung weiterer Tools





INHALT

- **Lernen mit KI**
  - 0 Wie funktioniert ein Chatbot eigentlich?
  - 1 KI in der Schule – Erste Übersicht
  - 2 Tipps zum Umgang mit KI beim Lernen
  - 3 Gute Prompts zum Lernen
  - 4 KI-Anbieter, Modelle und Tools
  - 5 KI und Recherche – das richtige Werkzeug für die richtige Frage
  - 6 Eigene Gedanken über einen sinnvollen Einsatz machen
  - 7 Abschluss – und was du sonst noch wissen solltest